

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 77 (2022)

Heft: 3

Artikel: Prinz Charles über den Boden ...

Autor: Patzel, Nikola

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HRH Prince Charles bei seiner Videoansprache.

Foto: Nikola Patzel

Prince Charles über den Boden ...

... bei seiner Abschlussrede zur Weltbodenkonferenz der Internationalen Bodenkundlichen Union in Glasgow, Schottland, am 4. August 2022. Aufgenommen, transkribiert und übersetzt von **Nikola Patzel** (gekürzte Fassung).

Der Boden ist eine Kostbarkeit, die in der Regel übersehen, geschädigt und verschmutzt wird. Dabei können gesunde, lebendige Böden grosse Bevölkerungen sicher ernähren, die Auswirkungen des Klimawandels abmildern und für Wasser- und Hochwassermanagement sorgen. Der Boden ist absolut entscheidend für die Ökosystemleistungen, auf die wir alle angewiesen sind. Es ist also höchste Zeit, dass dieses ausseregewöhnliche, wenn nicht gar wundersame, organisch lebendige System, das durch die industrialisierte Landwirtschaft so katastrophal geschädigt wurde, die Aufmerksamkeit erhält, die es verdient, um es wieder zu voller Stärke zu bringen. Dann können wir mit einer sorgfältigen Bewirtschaftung und echter Pflege und Aufmerksamkeit unsere

organische Substanz mit den 40-60 Prozent, die unsere Anbauflächen verloren haben, wieder aufbauen.

Überall berichten mir Landwirte von den enormen Herausforderungen, vor denen sie stehen, um **ihre Bodenstruktur und ihren Kohlenstoffgehalt** mit Hilfe der natürlichen Biologie ihres Bodens zu verbessern. Wir müssen proaktiv eine regenerative Landwirtschaft mit einer Vielfalt von Pflanzen und Weidevieh fördern und verlorene organische Substanz durch den Einsatz von Leguminosen, Bodendeckern, Ernterückständen und Mulchsaaten ersetzen. Die Alternative ist zu düster, um sie sich vorzustellen. Ebenso wichtig ist die Förderung von Innovationen auf dem Feld, um die Praktiken intensiver und chemischer Monokulturen umzukehren, die unsere Böden seit Generationen geschädigt haben.

Meine Damen und Herren, wie kann es sein, dass dies nicht jeden aufregt, dem die Zukunft unseres Planeten am Herzen liegt? Überall auf der Welt sind diejenigen,

die unsere Böden bewirtschaften, dabei, das Wissen ihrer Vorfahren zu übernehmen. ... Allerdings müssen die finanziellen Anreize und die Rahmenbedingungen entsprechend angepasst und das Tempo des Wandels erhöht werden. **Regenerative Landwirtschaft** wird derzeit nur auf 15 Prozent der Anbauflächen weltweit praktiziert. Meine kürzlich bekanntgemachte Arbeitsgruppe «Sustainable Markets Initiative Agribusiness», wo zwölf globale Unternehmen aus der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette beteiligt sind, entwickelt daher skalierbare Geschäftsmodelle, durch die die Marktbedingungen so angepasst werden können, dass Landwirte für die Umstellung ihrer Methoden effizient entlohnt werden. Die Hoffnung ist, dass dies die regenerative Landwirtschaft dabei unterstützt, in den globalen Mainstream vorzudringen und den dringend benötigten Wandel herbeizuführen. Unser Umgang mit den Böden hängt davon ab, dass wir die **Vielfalt der Ansichten und Kulturen auf der ganzen Welt anerkennen**. ●